Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver; Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 44. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Dienstag, den 20. März. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Die Marokko-Konferenz.

Die französischen Delegierten zur Konferenz in Algeciras operieren mit einer Reihe von Verträgen, die Frankreich mit dem Sultan von Marokko abgeschlossen hat. Wie in London angenommen wird, so schreibt man von dort, handelt es sich bei einem Teil dieser Verträge um solche, die lediglich einen Schein- und keinen reellen Wert haben.

Tanger, 17. März. Der Großscherif (Oberhaupt des islamitischen Klerus), der jüngst aus dem Innern des Landes kam, predigt in der großen Moschee gegen die Christen, die Feinde des Islams seien und sich in Algeciras versammelt hätten, um den Untergang Marokkos vorzubereiten, indem sie sich der Rechte des Sultans bemächtigten.

Algeciras, 15. März. Verblüffung, fast Bestürzung erregt auf deutscher Seite die Tatsache, daß der neueste Vorschlag des französischen Vertreters Regnault nicht nur kein Wort von dem in den letzten Sitzungen bereits zugestandenen Generalinspektor spricht, sondern auch Forderungen vorbringt, die Deutschland bereits abgelehnt hat.

Deutsche Offiziöse, die offenbar stark auf eine Schwächung der französischen Stellung durch den Kabinettswechsel gehofft hatten, klammern sich angesichts der neuesten Herausforderung krampfhaft an die Hoffnung, der Renaultsche Vorschlag habe noch nicht die Billigung des neuen Kabinetts Bourgeois.

.:. . Einpacken.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 16. März. Die Firma Theodor Wulff u. Co., G. m. b. H. Duisburg a. Rhein, jetzige Besitzerin der ehemals Voß'schen Fabrik zu Eichholz hierselbst wird nicht, wie verlautete, den Betrieb daselbst einstellen, sondern plant vielmehr zur Fabrikation von Baubeschlagartikeln und Gardinenstangen eine wesentliche Vergrößerung durch Anbau und eine entsprechende Vermehrung der Arbeiterzahl. Lüd. Ztg.

(.:.) **Halver,** 19. März. Gestern fand im Vereinslokale im Gasthof zum „Adler" die jährliche Generalversammlung der Schützengesellschaft Halver statt. Gegen 6 Uhr eröffnete der Vorsitzende dieselbe, gedachte zunächst der verstorbenen Mitglieder, zu Ehren dessen die Versammelten sich von ihren Sitzen erhoben. Punkt 1 war Rechnungsablage. Der Kassierer erstattete hierüber ausführlichen Bericht. Die Einnahmen betrugen 1047,68 Mk. die Ausgaben 1031,10 Mk. so daß ein Kassenbestand von 16,58 Mk. verbleibt, dazu kommt ein Sparkassenguthaben von 764,64 Mk. mithin beträgt das Barvermögen des Vereins 781,12 M. Die Rechnungsprüfer fanden die Rechnung in allen Teilen stimmend, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Anschließend fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Es schieden aus die Herren Carl Fastenrath, Carl Fretlöh, Aug. Brückmann, Wilh. Kind, Tierarzt Holtermann, Heinr. Kreimendahl. Es wurden wieder gewählt resp. neugewählt die Herren Alb. Eicker 2. Vorsitzender, C. Fretlöh, Schriftführer, Aug. Brückmann stellvertretender Schriftführer, W. Kind, Kassierer, Tierarzt Holtermann, Beisitzer und E. Dresbach, Hauptmann. Hierauf wurde einstimmig beschlossen am 8. und 9. Juli das diesjährige Schützenfest zu feiern. Das Fest wurde Herrn Isenburg zu den vorjährigen Bedingungen übertragen, es soll eine Militärkapelle engagiert werden. Das übrige Arrangement wurde dem Vorstand überlassen. Unter Verschiedenes wurden noch einige Vereinsangelegenheiten zur Sprache gebracht, worauf die Versammlung gegen 1/2 8 Uhr geschlossen wurde.

□ **Schalksmühle,** 19. März. Die am Sonnabend im Vereinslokal (Herrn E. Hüßmert) nach langer Pause anberaumte Versammlung des hiesigen Geflügelvereins war nicht so zahlreich besucht, wie es mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung zu erwarten war. Ein Beschluß konnte daher nicht gefaßt werden. Wenn das Interesse der Mitglieder auch für die Folge so gering ist, dann ist wenig Aussicht vorhanden, daß die gehegten Erwartungen auf Stärkung des Vereins und Förderung der gemeinsamen Interessen entsprochen wird. Die Mitglieder, welche nicht infolge triftiger Gründe behindert sind, werden deshalb hiermit gebeten, doch in den Monatsversammlungen zahlreich zu erscheinen, um nicht mit dem Namen, sondern auch mit Rat und Tat einzutreten, dem Vorstand treu zur Seite zu stehen und dessen Mühe und Arbeit durch vollzähliges Erscheinen anzuerkennen.

= **Schalksmühle,** 18. März. Bei der hiesigen Güterabfertigung werden am 1. April d. J. folgende Personalveränderungen eintreten: Der Eisenbahn-Assistent Jösch ist nach Großenbaum bei Düsseldorf versetzt. An seine Stelle tritt der Eisenbahn-Praktikant Witte aus Hagen.

Kierspe-Bahnhof, 15. März. Endlich scheint es mit dem neuen Schulhausneubau doch was werden zu sollen. Das Gebäude soll auf dem der Schulgemeinde gehörigen Terrain, unterhalb der 2 klassigen Schule, errichtet werden. Wann dasselbe seinem Zweck übergeben werden wird, steht noch nicht fest. Im Interesse unserer Schuljugend hoffen wir, daß die Sache möglichst beschleunigt wird, sich vor allen Dingen aber nicht bis zum Herbst 1907, also noch fast 2 lange Jahre hinzieht. — Herr Lehrer Löchter scheint nicht wieder hierher zurück zukehren, da er seine Mobilien, die sich hier noch befanden, nach Wellinghofen seiner Heimat, hat versenden lassen. Wegen seines Ohrleidens hat er sein Amt niedergelegt. Die Stelle des Herrn Löchter war im laufenden Jahre mit den Herren Ackermann, Seuster und Heckmann besetzt; Herr Heckmann tritt nun zum 1. April beim Militär ein und ist dann die Stelle wieder unbesetzt. Auch bezüglich dieses Punktes hoffen wir auf Besserung, der stete Lehrerwechsel wird seine Folgen leider sicherlich hinterlassen zum Nachteil der Schüler.

Kierspe, 14. März. Herr Gust. Alte hierselbst hat nunmehr mit dem hiesigen Schützenzelt vollständig aufgeräumt, die Reste desselben hat er, wahrscheinlich um sie dem Feuertode zu überantworten, auf seine Lagerstätte für Brennholz schaffen lassen. Aber auch auf den Schützenverein mit seinem Zelt wird sich des Dichters Wort: „Und neues Leben blüht aus den Ruinen" anwenden lassen. — Bisher fehlte es an dem eigentlichen „Zug" im hiesigen Schützenverein. Die Versammlungen waren häufig recht laut und manche energische Meinungsverschiedenheit wurde vom Stapel gelassen. Daß Friede ernährt und Unfriede verzehrt, konnte auch der Schützenverein erfahren; mit dem Feste feiern wollte es nie so recht. Der neugewählte Vorstand wird, wie wir erfreulicher Weise vernehmen, Kleinigkeitskrämereien möglichst verhindern und einen Festausschuß wählen aus der Mitte der Schützenbrüder. Diesem Festausschuß soll sodann das ganze Arrangement der Feste übertragen werden. Wir zweifeln nicht an der Durchführung dieses Problems, wodurch gewiß manchen überflüssigen und falschen Meinungen gerade in Bezug auf das Schützenfest begegnet würde. Würden nach wie vor durch General-Versammlungen die Einzelheiten der Schützenfeste festgelegt werden, so würde auch nach wie vor das gleiche Resultat der Feste erzielt werden.

Altena, 16. März. Auch ein Zeichen der Zeit! Sucht da vor kurzem ein hiesiger Fabrikant in einem auswärtigen Blatte einige Arbeiter und es wurde mit einem der sich meldenden Leute, der dem Fabrikanten passend schien, auch in Verbindung getreten. Darauf läuft folgende Antwort (Postkarte) hier ein: Herrn N. N., ... Fabrik. „Teile Ihnen mit, daß ich bereit bin, bei Ihnen einzutreten. Es freut mich sehr, daß Sie mir eine Karte (Postkarte) beigelegt haben, konnten mir aber auch eine Fahrkarte beilegen, damit ich nach Altena fahren kann, bin jetzt gezwungen zu laufen und dazu brauch ich wenigstens 14 Tage und dann kann ich nicht bei Ihnen eintreten, es wäre allso besser, Sie schicken mir das Geld oder bestellen einen Droschkenkutscher, der mich hinfährt. Achtungsvoll Gg. Schmitt, Barmen-Rittershausen." Der Fabrikant soll den durchaus berechtigten Wünschen des Mannes nachgekommen sein.

Hohenlimburg, 15. März. Die Rettungsmedaille am Bande wurde dem 13 jährigen Schüler Paul Meltzer von hier verliehen, der am 1. Dezember v. J. die Ehefrau Weichensteller Phil. Wetter aus der hochgehenden Lenne vom Tode des Ertrinkens unter eigener Lebensgefahr rettete.

Iserlohn, 15. März. Den Bemühungen des Rechtsanwalts Dr. Löwenstein ist es gelungen, den oft erörterten Streit zwischen dem Kommerzienrat Ribbert und dessen Familie endgültig zu schlichten. Der Anwalt hat die verschiedenen Beleidigungsklagen, die in letzter Zeit unliebsames Aufsehen erregten, außergerichtlich dadurch beigelegt, daß er die gegen die Erben und Testamentvollstrecker erhobenen Vorwürfe widerlegte und allseitig befriedigende Ehrenerklärungen der Beteiligten herbeiführte. Außerdem ist bei dieser Gelegenheit auch allen materiellen Streitigkeiten, die zwischen der Familie und dem Kommerzienrat Julius Ribbert schwebten und Gegenstand einer großen Anzahl umfangreicher Prozesse waren, ein definitives Ende gemacht worden.

Fröndenberg, 16. März. In einer Schule ereignete sich jüngst folgender hübsche Vorfall. Der Lehrer hatte sich die erdenklichste Mühe gegeben, um einem siebenjährigen Jungen das Rechnen beizubringen, ohne auch nur den geringsten Erfolg zu haben. Hierüber erregt, ruft er aus: „Junge, was bist du dumm? Habt ihr noch mehr solcher Dummen zu Hause?„ — „Ja", war die Antwort, „wegg hät van morgen noch enen kregen".

Ordentlicher Verbandstag

des Verbandes der Geflügelzuchtvereine in Westfalen, Unterverband Arnsberg,
am Sonntag, den 25. Februar 1906, nachmittags 2 Uhr im Hotel Rockemann zu Kierspe-Bahnhof.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes. 2. Vergebung der Ausstellungen pro 1907. 3. Vortrag (Herr Theißen). 4. Berichterstattung über die Nationale Geflügelausstellung in Frankfurt a. M. (Herr Horstmann). 5. Besprechung der Ausstellung in Kierspe. 6. Antrag des Vereins Menden auf Unterstützung. 7. Verschiedene Anträge (dieselben sind bis zum 22 Februar einzureichen). 8. Ergänzungswahl des Vorstandes.

Protokoll.

Vertreten waren folgende Vereine: Arnsberg, Bismarck, Boele, Dortmund, Hagen, Halver, Haspe, Heeren-Werve, Herne, Hohenlimburg, Hüsten, Kierspe, Lüdenscheid, Menden, Schalksmühle, Schwelm, Siegen I, Soest, Unna, Werl, Hamm, Westig und Plettenberg.

Der Vorsitzende, Rektor Hagedorn-Werl eröffnete den Verbandstag 2 1/4 Uhr und begrüßte die erschienenen Delegierten aufs herzlichste. Er spricht sein lebhaftes Bedauern aus, daß der Herr Landrat Dr. Thomée-Altena und Herr Pfarrer Pels-Leusden-Kierspe leider amtlich verhindert seien, den Verbandsverhandlungen beizuwohnen.

Punkt 1. Der Vorsitzende erstattete den Geschäftsbericht: Der frühere Landrat des Kreises Hörde, Herr v. Starck, jetzt Polizeipräsident zu Potsdam, der auf dem Verbandstage in Iserlohn mit Rücksicht auf seine großen Verdienste um die Hebung und Förderung der Geflügelzucht einstimmig zum Ehrenmitgliede des Verbandes ernannt worden war, hat diese Ehrung mit herzlichem Dank angenommen, verbunden mit dem lebhaften Wunsche, der Verband möge sich glücklich weiter entwickeln.

Neu dem Verbande beigetreten ist der Verein Plettenberg mit 120 Mitgliedern. An Stelle des Herrn Thyssen hat der Verein Aplerbeck Herrn Kümper zu seinem Vorsitzenden gewählt. Die beantragte unentgeltliche Verteilung der Schrift des Freiherrn v. Berlepsch 1. „Der gesamte Vogelschutz, seine Begründung und Ausführung" und 2. „Aufhängen von Berlepschen Nisthöhlen" hat seitens des Herrn Landwirtschaftsministers nicht erfolgen können. Die Landwirtschaftskammer hat es aber nicht unterlassen, in einer Verfügung vom 28. November v. J. die Landwirtschaftlichen Haupt- und Kreisvereine und die Geflügelzuchtverbände von Westfalen auf diese Schriften aufmerksam zu machen. Die Preise stellen sich: a) „Winterfütterung" 1 Exemplar 15 Pfg., 100 Exem. 12 M. 500 Exempl. 45 M, 1000 Exempl. 75 M, b. „Nisthöhlen" 1 Exempl. 10 Pfg. 100 Exempl. 8 M, 500 Exempl. 30 M., 1000 Exempl. 50 M. Die Schriften sind zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von Herm. Gesenius zu Halle a. S. Der Herr Vorsitzende Rektor Hagedorn teilte sodann der Versammlung mit, daß er bei der Landeskulturgesellschaft einen Antrag gestellt habe um Gewährung von 50 M. für Vorträge über Geflügelzucht und spricht die feste Hoffnung aus, daß seinem Antrage entsprochen würde. Ferner wies der Vorsitzende auf die Verfügung der Landwirtschaftskammer vom 26. Januar d. J. betreffend „Beschränkung der Vielrassigkeit" hin. Genannte Verfügung hat in einigen Vereinen Unwillen erregt, weshalb der Verein Bismarck den Antrag gestellt hatte, bei der Landwirtschaftskammer dahin vorstellig zu werden, daß auch andre Nutzrassen, z. B. schwarze Krüper, Gold- und Silber-Wyandottes unterstützt werden möchten, da im Kohlenbezirk weiße Wyandottes nicht gehalten werden könnten. Die Herren Rektor Hagedorn und Wanderlehrer Topp-Münster erklärten, die Landwirtschaftskammer werde diesem Antrage nicht zustimmen, denn der Herr Landwirtschaftsminister dränge auf Beschränkung der Rassen. Wenn die Landwirtschaftskammer einige Rassen in den Vordergrund stelle, so habe dieselbe auch das Recht dazu, denn sie bewillige die Unterstützungen. Der Vertreter des Vereins Bismarck erklärte sich mit den Ausführungen einverstanden.

Der Verband beabsichtigt, den Club-Ring von Hauptmeyer-Hannover einzuführen, falls der Fabrikant bereit ist, ein besonderes Zeichen für die Verbandsmitglieder in den Ring unentgeltlich anzubringen und evtl. Ehrenpreise für unsere Verbandsausstellung zu stiften. Der Geschäftsführer des Verbandes, Herr Topp übernahm die Bestellung und Besorgung der Ringe für die angeschlossenen Vereine. Daher ist es notwendig, daß jeder Verein bei Herrn Topp rechtzeitig die erforderliche Anzahl der Ringe mit Angabe der Ringgröße bestellt. Die Ringfrage soll in der nächsten Ausschußsitzung erledigt werden und versprach der Herr Vorsitzende, einen diesbezüglichen Antrag an den Ausschuß zu stellen.

Punkt 2. Die Frühjahrs-Verbandsausstellung für 1907 erhielt der Verein Siegen I, die Herbstausstellung hat der Verein Bismarck übernommen.

Punkt 3. Herr Tierarzt Theißen-Lippstadt war leider am Erscheinen verhindert, weshalb er den zugesagten Vortrag nicht halten konnte.

Punkt 4. Herr Horstmann berichtete eingehend über die 11. Nationale Geflügelausstellung in Frankfurt a. M. und erntete für seine Ausführungen den Dank der Versammlung. Auch die 11. Nationale gab wiederum ein recht erfreuliches Bild des Standes der deutschen Rassegeflügelzucht. Besonders erwähnte der Referent die großen Fortschritte in unseren bekannten Nutzrassen und in der Wassergeflügelzucht.

Punkt 5. Ueber die Verbandsausstellung in Kierspe sprach sich der Vorsitzende lobend aus, besonders schön sei die Taubenabteilung.

Punkt 6. Der Verein Menden hatte 50 M Unterstützung für eine Zuchtstation schwarzer Minorka und der Verein Hamm je 50 M für je eine Zuchtstation weißer Wyandottes und Gold-Wyandottes schriftlich beantragt. Jedem Verein wurden 50 M bewilligt.

Punkt 7. Der Verein Hamm hatte nachstehenden schriftlichen Antrag eingebracht: „Tiere der auf der betreffenden Ausstellung fungierenden Preisrichter sind von der Prämiierung ausgeschlossen, jedoch sollen die Preisrichter ohne Standgeld ausstellen können." Der Antrag wurde mit allen gegen die Stimmen der Vertreter von Hamm abgelehnt. Der Antrag des Vereins Bismarck, die Rassenfrage betreffend, wurde unter Punkt 1 erledigt.

Punkt 8. Durch Zuruf wurden Herr Rektor Hagedorn-Werl als 1. Vorsitzender und Herr W. Knapp-Bösperde als Kassierer einstimmig wiedergewählt. Der ausscheidende bisherige Schriftführer Herr Apel-Werl hatte eine Wiederwahl entschieden abgelehnt, weshalb Herr Horstmann-Anschlag b. Halver einstimmig als Schriftführer gewählt wurde. Da letzterer dem Vorstande als Beisitzer angehörte, so wurde an seine Stelle Herr Drücke-Königsborn gewählt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl mit Dank an. — Gegen 4 1/4 Uhr schloß der Vorsitzende den ordentlichen Verbandstag.

H. Horstmann, Schriftführer.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 1. bis 15. März 1906.

Geburten:

Willy, S. d. Wagebalkenschmied Carl Schneider in Oberlangenscheid. Heinrich, S. v. Postbote Ernst Seuster in Vömmelbach. Bertha Margarethe, T. v. Robert Marburger in Halver. Hedwig Helene, T. v. Schmied Peter Heußner in Nieder-Herweg. Elfriede Erna, T. v. Schleifer Friedrich Wilhelm Kückelhaus in Deckinghausen. Carl, S. v. Landwirt Wilhelm Clever in Clev. Eine uneheliche Geburt. Friedrich Wilhelm Carl, S. v. Kommis Johann Wilhelm Quabeck in Oberbrügge. Lina Maria Luise, T. v. Packer Ernst Heinrich Bremicker in Oberbrügge. Karl Erich, S. v. Pfannenschmied Alexander Johann Grönke in Deckinghausen. Wilhelm Walter, S. v. Landwirt Carl Hugo Boswinkel in Nieder-Hersbach. Bertha Frieda, T. v. Bohrschmied Carl Weniger in Hesseln.

Eheschließungen:

Schuhmacher Peter Wilhelm Ackermann in Strücken mit Elfriede Kritzler in Deckinghausen.

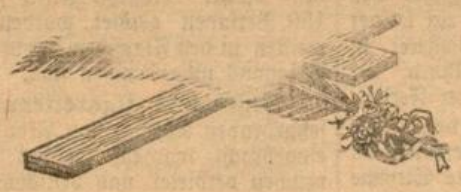
Sterbefälle:

Kind Wilhelm Hugo Jung in Anschlag, 10 M.

H. Hettlage, Hagen i. W. Elberfelderstr. 53.

Größtes Spezialgeschäft für **Herren- u. Knaben-Kleidung.**

Unerreichte Auswahl in **Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen.** Billigste Preise.



Heute abend 11½ Uhr verschied sanft und gottergeben nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegerin und Tante

Ww. Wilhelm Schulte

Henriette geb. Streppel

im Alter von beinahe 66 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, Eichholz, Ennepe, Oberbrügge u. Bochum, den 17. März 1906.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 21. März cr., Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch der Entschlafenen verbeten.

Nachruf.

Am Sonnabend abend, den 17. März starb nach längerem Leiden mein langjähriger Meister

Wilh. Lynker sen., Hälver

Der Verstorbene stand seit 45 Jahren ununterbrochen in meinen Diensten und hat sich durch seine seltene Pflichttreue, sowie durch seinen biederen Charakter ein bleibendes ehrendes Andenken bei mir gesichert.

Carthausen i. W., den 19. März 1906.

Joh. Wilh. Winkhaus.

Am Sonnabend, den 17. März verschied nach längerem Krankenlager unser treuer Mitarbeiter,

Meister

Wilh. Lynker sen., Hälver

nach bei unserer Firma vollendeter 45 jähriger rastloser Tätigkeit.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein Vorbild echter Gesinnung und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Er ruhe im Frieden!

Das Personal und die Arbeiter der Firma Joh. Wilh. Winkhaus.

Per sofort oder zu Ostern werden noch eine Anzahl jugendliche

Arbeiter

Knaben u. Mädchen für dauernde und lohnende Akkordarbeit eingestellt.

Kaiser & Co., Schalksmühle.

Holzrouleaux-Agenten!

Habt acht!

Allergrößte Leistungsfähigkeit, erstklassige Ware,

Riesenprovision.

Ich zahle mehr als jede Konkurrenz, ferner großartige, neuerfundene Nebenartikel.

Franz Tschauder,
Schömberg i. Schles.
Dampfholzrouleaux-Fabrik.

Erhalte in den nächsten Tagen 1 Waggon.

Gartenkies

Carl Schmale, Halver.

Gut erhaltene

Handpressen

leichte und schwere kauft stets

Gustav Kreimendahl, Halver.

Kartoffelmehl

empfiehlt billigst

Ew. Studberg, Halver.

Zur Konfirmation

empfehle

Gesang- u. Gebetbücher Bibeln

C. Isenburg, Halver.

Holländer Hof-Käse

in Broden, weiche schnittige schmackhafte Ware

10 Pfunds-Postkolli Mk. 3.60 franko jeder Poststation

empfiehlt unter Nachnahme

Carl F. L. Ramm,
Neumünster i. H.

Rücknahme wenn n. gefällt.

Frische

frankf. Würstchen

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.



Komme Dienstag nachmittag, den 20. März mit

Kühen

an.

W. Schoppmann, Linge.



Am Dienstag morgen, den 20. März bin ich mit

Kühen

bei Ww. Cannstein in Winkhausen Nachmittags bis Mittwoch mittag zu Anschlag anwesend.

Gustav Corbach.

Einige solide

Schmiede und Pressenarbeiter

finden dauernd lohnende Beschäftigung bei

Fr. Schulte, Dahlerbrück.

Ein tüchtiger

Packer

sowie einige jugendliche

Arbeiter

gesucht.

Aug. Grote, Oberbrügge.

Tüchtige

Fallhammerschmiede

sowie

Platzarbeiter

finden Beschäftigung bei

Wilh. Lüsebrink, Halver.

Gesucht zum 1. Mai

ein besseres evang.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, erfahren im Kochen und in aller Hausarbeit für kleinen Haushalt (2 Personen.) Große Wäsche außer dem Hause.

Näh. Frl. M. Heimendahl, Elberfeld, Nützenbergerstr. 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage **im Hause des Herrn Jul. Altemüller** ein

Spezial-Putz-Geschäft

eröffnet habe und halte mich den geehrten Damen von **Halver u. Umgegend** unter Zusicherung reeller u. aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich **feine Weißwaren, Herrenwäsche u. Kravatten** vorrätig halte.

Hochachtungsvoll

Mimi Voßebrecker
Bahnhofstraße.

Halver, den 17. März 1906.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

gegründet vor 1738

erscheint seit 1896 täglich 3 mal

Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.

Hauptsitz Essen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

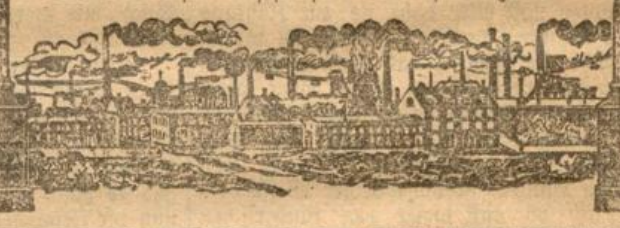
Hauptvertretungen

in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Hessenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.

Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Samstag, den 24. März abends 8½ Uhr

Leseprobe.

Der Regisseur.

Lederschürzen

für Schmiede

und

Holz-Galoschen

sind wieder vorrätig

Schuhhandlung
M. Degenhardt, Halver.

Frische

Landeier

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.



Stenographen-Verein ‚Stolze-Schrey' Halver.

Zu dem am

Samstag, den 24. März abends 8½ Uhr im Vereinslokal Gasthof „Adler" stattfindenden

Kommers

laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Stenographie mit ihren Damen herzlich ein

Der Vorstand.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.